

#### **Der Landrat**

### Beratungsunterlage 2023/256

Kreisjugendamt Hilger, Lothar 07161 202-4200 I.hilger@lkgp.de

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	07.12.2023	öffentlich	Beschlussfassung

# Schaffung einer zusätzlichen unbefristeten 50 %-Stelle Familienhebamme

#### I. Beschlussantrag

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, die von der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte zusätzliche 50 %-Stelle Familienhebamme abzulehnen.

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2024 stellte die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag (Ifd. Nr. 33 der Gesamtliste der Haushaltsanträge zum Haushalt 2024): "Wir beantragen die Aufstockung auf eine weitere volle Stelle Familienhebamme (Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin), also 2,0 Stellen."

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.07.2023 (BU 2023/093) wurde ein Bericht über die Arbeit der Familienhebammen (FamH) und der Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (FGKiKP) abgegeben sowie die Weiterentwicklung der Frühen Hilfen im Landkreis ausführlich dargestellt.

Die Verwaltung nimmt zum aktuellen Antrag wie folgt Stellung:

Die Frühen Hilfen haben aktuell zwei festangestellte Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (FGKiKP's) mit insgesamt 150 % Stellenanteil, wobei davon 50 % bis 31.12.2023 befristet sind. Zur weiteren Deckung der Unterstützungsbedarfe von Familien stehen den Frühen Hilfen weitere 8 Honorarfachkräfte (2 FamH und 6 FGKiKP's) zur Verfügung.

Unter Berücksichtigung der Bedarfslage von Elternteilen und Familien mit neugeborenen Kindern hat sich die Verwaltung mit dem Fachamt darüber verständigt, die bereits im Jahr 2023 befristete zusätzliche 50 %-Stelle im Jahr 2024 zu entfristen. Insgesamt stehen damit den Frühen Hilfen perspektivische 150 % Stellenanteile zur Verfügung, sofern der Kreistag dem Stellenplan 2024 zustimmt. Das Fachamt ist derzeit der Auffassung, dass mit diesem Stellenumfang und dem

Einsatz der Honorarfachkräfte die notwendige Unterstützung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Frühen Hilfen gewährleistet werden kann. Des Weiteren ist eine Stellenerweiterung auch in diesem sensiblen Arbeitsfeld aufgrund der angespannten Haushaltssituation sehr schwierig und erfordert einen äußerst dringenden Handlungsbedarf.

## III. Handlungsalternative

Dem Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Einrichtung einer weiteren unbefristeten 50 %-Stelle wird entsprochen.

## IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Umsetzung der Handlungsalternative entspricht einem Mehraufwand von 28.000,00 € pro Jahr. Der Mehraufwand ist im Haushaltsplan 2024 nicht vorgesehen. Dieser Mehraufwand ist innerhalb des Budgets des Teilhaushalt 5 Jugend und Soziales durch Einsparungen in anderen Bereichen auszugleichen.

Die Stellenausweitung steht in dieser Form nicht im Einklang mit dem Finanzkonzept 2030.

## V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	$\boxtimes$				
Zukunft der Familien	$\boxtimes$				
Zukunft der Gesundheitsvorsorge und -förderung	$\boxtimes$				
Außenwirkung	$\boxtimes$				

gez. Edgar Wolff Landrat